

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Land-, Forstwirtschaft und Umwelt der Gemeindevertretung Heidenrod vom Dienstag, den 28. September 2021, 20:00 Uhr, in der „Bornbachhalle“ in Heidenrod-Laufenselden

Anwesende:

Der Vorsitzende des Ausschusses
Kunz, Thomas, Niedermeilingen

und die Mitglieder
Schneider, Edwin, Zorn
Bach, Benno, Kemel, i.V. für Raupach, Kevin, Nauroth
Jost, Eckhard, Laufenselden
Mell, Ingeborg, Kemel
Divivier, Ramona, Algenroth
Damsch, Ingo, Laufenselden

Vom Gemeindevorstand war anwesend:

Bürgermeister Diefenbach
Weber, Roger, Mappershain
Bremser, Matthias, Laufenselden
Minor, Karlheinz, Laufenselden

Von der Gemeindeverwaltung war anwesend:

Tino Manthey als Schriftführer

Die Mitglieder des Ausschusses waren mit verkürzter Einladung vom 22. September 2021 auf Dienstag, den 28. September 2021, um 20.00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung, einberufen worden.

Tagesordnung I:

Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

I.1. - Genehmigung der Niederschrift vom 06. Juli 2021

I.2. - Präsentation des Jahresergebnis 2020 des Gemeindeforstbetriebes

Tagesordnung IV:

Verschiedenes

TOP – Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Thomas Kunz, eröffnete um 20.00 Uhr die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Es waren sieben Mitglieder des Ausschusses anwesend bzw. vertreten.

Er stellte fest, dass formgerecht und mit verkürzter Ladungsfrist geladen wurde und keine Einwendungen gegen die Ladung vorliegen.

TOP I.1. - Genehmigung der Niederschrift vom 06. Juli 2021

Der Vorsitzende rief die Niederschrift vom 06. Juli 2021 auf.

Der Ausschuss stellte fest, dass die Niederschrift nicht zugegangen ist. Die Niederschrift soll nachgereicht und auf der nächsten Sitzung beschlossen werden.

TOP I.2. - Präsentation des Jahresergebnis 2020 des Gemeindeforstbetriebes

Der Vorsitzende des Ausschusses rief den Tagesordnungspunkt auf.

Bürgermeister Diefenbach führt durch die Präsentation und erläutert die verschiedenen Sachverhalte.

Im Anschluss an die Präsentation wurden Fragen gestellt und beantwortet.

Thomas Kunz fragt nach der Nachhaltigkeit im Hiebssatz auf Grund der Fichtenkalamität mit den sehr hohen Fichtenzwangsnutzungen.

BGM Diefenbach erläutert, dass für jede Baumart eigene Hiebssätze festgelegt sind. Die Fichtenkalamität hat z.B. auf den Buchenhiebssatz keine Auswirkungen. Die anderen Baumarten könnten regulär eingeschlagen werden.

Thomas Kunz fragt, ob es möglich ist, Hiebsmengen vorzuziehen, wenn die Marktsituation günstig ist.

BGM Diefenbach erläutert, dass dies grundsätzlich möglich ist und dies auch bei einigen Baumarten gelegentlich durchgeführt wird.

Ingeborg Mell fragt an, ob die Präsentation den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt werden kann. Dies wurde bejaht.

Tagesordnung IV: Verschiedenes

- ① BGM Diefenbach bringt das Thema „Agroforst“ ein. Dies ist ein ehem. Antrag der Fraktion „Bündnis 90 die Grünen“.
Die Gemeinde hat zahlreiche Unterlagen zu diesem Thema gesammelt. BGM Diefenbach bietet an, dies bei einer der kommenden Sitzungen als Zusammenfassung wieder zu geben.
- ② Benno Bach fragt nach, wie der aktuelle Stand zum Thema der reduzierten Beförderungskosten für von Hessen-Forst betreuten Kommunen ist. BGM Diefenbach erläutert, dass sich mehrere, nicht von Hessen-Forst betreute Kommunen zusammengetan und ein Rechtsgutachten erstellt haben, dass in Kürze beim zuständigen Ministerium erläutert werden soll.

Es gab keine weiteren Meldungen.

Der Ausschussvorsitzende schloss die Sitzung um 20.51 Uhr.

Heidenrod, den 30.09.2021
01.1.11.3



(Kunz)
Vorsitzender des Ausschusses
für Land-, Forstwirtschaft- und Umwelt



(Manthey)
Schriftführer

**Ausschuss für Land-, Forstwirtschaft und Umwelt
am 28. September 2021
Betriebsergebnis 2020
Gemeindeforstbetrieb Heidenrod**



Rückblick auf 2020

- dritter Dürresommer in Folge mit enormen Waldschäden in der Fichte
- Weiterhin ausufernder Borkenkäferbefall in der Fichte, Verlust fast der gesamten Fichte im Gemeindeforst
- Fichtenpreise weiterhin auf sehr niedrigem Niveau
- zunehmende Dürreschäden im Laubholz, vor allem in der Buche
- Zunehmende Verkehrssicherungsproblematik an Straßen, öffentlicher Bebauung und allgemein im Wald durch geschädigte Bäume

Gemeindeforstamt

- Austritt der Gemeinde aus der staatl. Beförderung durch Hessen-Forst zum 31. März
- Eigenständigkeit des Gemeindeforstbetriebes zum 01. April mit zwei Förstereien
- Alle Arbeiten werden seit dann durch die beiden Revierleiter, kein Forstamt im Hintergrund, es finden wöchentlich Abstimmungsgespräche mit der Fachbereichsleitung statt
- Auf Grund der Katastrophensituation sehr aufwändig und belastend für die Revierleiter und Forstwirte
- 3,5 facher Jahreseinschlag als Normal
- Holzvermarktung durch und die Zusammenarbeit mit dem Holzkontor Rheingau-Taunus läuft sehr zufriedenstellend

3

Personalsituation

- 2 Revierleiter
- 1 Forstwirtschaftsmeister
- 6 Forstwirte
- 1 Waldarbeiter
- 2 Azubis
- In 2020 glücklicherweise keine Arbeitsunfälle
- Es wird in verschiedenen Teamstrukturen gearbeitet was harmonisch und effizient läuft
- Eine Rotte (2 Mann) ist ca. 4-5 Monate im Jahr im Bauhof u.a. eingesetzt

4

Holzeinschlag 2020

- Gesamtjahreseinschlag 81.678Efm, bei einem Normaleinschlag von 23.387Efm, dies entspricht dem 3,5 fachen Normaleinschlag
- Davon Fichteneinschlag 72.748Efm, bei einem Normaleinschlag von 11.193Efm, dies entspricht etwa dem 6,5 fachen Normaleinschlag
- Reduzierung in der Eiche, Buche und Kiefer von 12.194Efm/Jahreseinschlag auf 8.930Efm/Jahreseinschlag

5

Holzeinschlag, Anteil Schadholz (Sturm, Insekten, Dürre)

- Eiche: 835Efm, davon 285Efm Schadholz
- Buche: 7.373Efm, davon 2.364Efm Schadholz
- Sonst. LH: 32Efm, davon 25Efm Schadholz
- Fichte: 72.748Efm, davon 72.748Efm Schadholz
- Dougl.: 169Efm, davon 68Efm Schadholz
- Kiefer: 53Efm, davon 53Efm Schadholz
- Lärche: 468Efm, davon 279Efm Schadholz

6

Käferfläche Abt. 307 Gkg.Kemel



7

Käferfläche Abt. 352 Gkg. Springen



8

Schadbuche Abt. 223 Gkg.Watzelhain



9

Schadbuche Dörsterberg Gkg. Huppert



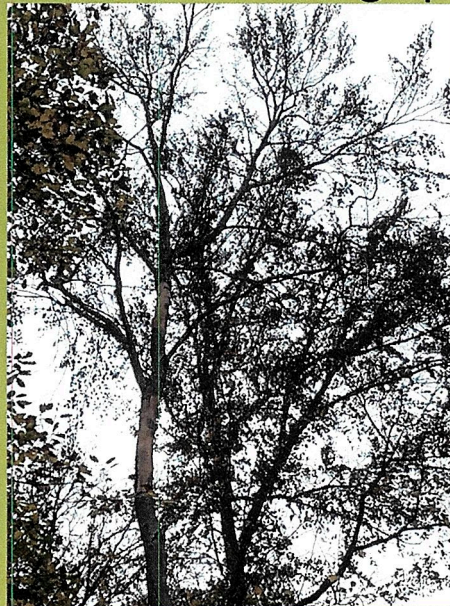
10

Schadbuche Dörsterberg, Gkg.Huppert



11

Schadbuche Abt. 337 Gkg.Springen



12

Schadbuchen Abt. 53 Gkg. Laufenselden



13

Holzpreisentwicklung

- Fichtenstammholzpreise von 98,-€/Fm(2018) auf 32,-€/Fm (2020) gefallen
- Sonstiges Fichtenholz (Palette, Industrieholz) praktisch unverkäuflich, da erhebliches Marktüberangebot
- Durchschnittspreis bei der Fichte von 75,-€/Fm (2018) auf ca. 20,-€/Fm gefallen (Bei Berücksichtigung aller Sortimente).
- Kiefer praktisch unverkäuflich
- Douglasienstammholz bei 90,- bis 100,-€ je Fm & Lärchenstammholz bei 80,- bis 90,-€ je Fm stabil
- Buchenstammholz zwischen 65,- und 80,-€ stabil, bessere Qualitäten erzielen zwischen 90,- und 120,-€/Fm
- Buchenschadholz kann nur zum Industrieholzpreis von rund 50,-€/Fm verkauft werden
- Eiche in besseren Qualitäten sehr gefragt. Preise zwischen 350,-€/Fm und 700,-€/Fm, Furnierholz bis 1000,-€/Fm
- Schlechtere Eichenqualitäten und Parkett im Preis fallend auf 70,-€/Fm bis 150,-€/Fm.
- Buchenindustrieholz preislich stabil bei 48,-€/Fm in der Menge stark unter Druck, Automatenbrennholz bei 55,-€/Fm
- Eichenindustrieholz nur an private Brennholzseltwerber zu vermarkten
- Brennholzsituation und Preise stabil mit einer Tendenz der Seltwerber eher gerücktes Holz zu erwerben.

14

Aufforstung 2020

- Gepflanzt wurden 72.825 Bäume auf ca. 12 Hektar, davon:

➤ Eiche	24.500Stck
➤ Buche	11.175Stck
➤ Douglasie	7.650Stck
➤ Lärche	3.900Stck
➤ Weißtanne	3.500Stck
➤ Wildkirsche	3.300Stck
➤ Linde	3.100Stck
➤ Ahorn	2.500Stck
➤ Kiefer	2.500Stck
➤ Esskastanie	2.400Stck
➤ In kleineren Stückzahlen: Hainbuche, Esche, Schwarzerle, Wildapfel, Wildbirne, Elsbeere, Speierling, Birke, div. Sträucher	

15

Aufforstung 2020

- Der überwiegende Teil der Aufforstungen entfiel auf Förderkulturen und Ausgleichsflächen.
- seit Herbst beginnender Aufbau von Kleingattern aus Holz, Größe 12mx12m, gemäß Aufforstungskonzept
- Förderung von Aufforstung ist möglich, wird wo möglich genutzt, hoher administrativer Aufwand und sich häufig ändernde Richtlinien
- Kulturflächen sind im Gemeindegebiet ohne Schutz gegen Wild leider weitgehend nicht möglich!
- Weiterhin erhebliche Verbisschäden an Naturverjüngung festzustellen.

16

Kleingatter Abt. 352 Gkg. Springen



17

Buchennaturverjüngung Abt. 13 Gkg. Laufenselden



18

Eichennaturverjüngung Abt. 25, Gkg. Laufenselden



19

Finanzielles Ergebnis

• Erträge:	2.187.733€	(1.994.497 €),
davon		
– Holzgeld:	1.725.982€	(1.638.490 €)
– Nebennutzungen:	132.889€	(70.260 €)
– Dienstleistungen:	10.780€	(15.504 €)
– Energieholz:	27.899€	(80.000 €)
– Jagdpacht:	84.622€	(83.000 €)
– Förderung:	185.920€	(72.243 €)
– Sonstiges	19.641€	(35.000 €)

20

Finanzielles Ergebnis

- **Aufwendungen:** 2.249.892€, (2.057.378 €)
- davon u.a.:
- Löhne: 557.481€ (500.000 €)
- Abordnung RL (HF Befö) 67.500€ (266.451 €)
- Holzernte: 921.259€ (902.616 €)
- Holzvermarktung: 265.607€ (59.062 €)
- Sonst. Fremdleistungen 229.799€ (168.664 €)
- Sonst. Materialaufwand: 70.687€ (53.100 €)
- BG Beiträge: 29.728€ (32.000 €)
- Sonstiger Aufwand: 107.831€ (58.542 €)

21

Finanzielles Ergebnis

- Erträge: 2.187.733 €
- Aufwendungen: 2.249.892 €
- Betriebsergebnis: -62.159 € (Plan – 45.323 €)
- Interne Leistungsverrechnung (Winterdienst, Bauhof, Dritte): 75.352 €
- **Ges. Betriebsergebnis: 13.193 € (Plan 50.289 €)**

22

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit

23